

83100

Gilden salzenden Brief für Sünden gilden, das Abrechnen soll seinesfalls geschehen.  
M. f. in summa 1000 R. salzenden Brief, das an son 200 R. v. fol. anno 1747. 200 R.  
Erlig. abrung auf dem Ausdruck und im Gold stellen v. fol. und der Brief ist gut-  
heittet worden. Wenn also ich vor Aufzählinge sei auf Er. folge ausgang  
ist offensichtlich gewest. / Durch geleseste Brief, Druck, Dringen und sohn ist.  
Dring. und fügen, um durch dieferne Studie doch Seine Sünden zu erkennen, die König  
Joseph Süller, das Michel Erig, alle als Zweig gereicht für Rückenbad dring.  
Sünden sind durch zig Gilden bezogen seit Laßt herauf für sein gesetz  
und geäußert worden, künftig leichter Cog. z.

Wel kommt dann dieß zu und geschehen, kann man außermehr nicht wissen  
Ausfall mit einer Brüderin Lande, so solle es, und mögen sie den Auftrag, als dann  
vom selben Studienstand mit, oder auf Gericht und Recht anzuzeigen, bestehen, und  
dass diese Lande halbtheiln droben und davon ein zweib. Land beziehen.  
Rechte aber liegen auf Beschreibung, kann überliefert werden. und Oberer  
Vollmächtiger überzeugt zu Ende, anderst nicht, als dass sich keiner sündigt  
gesetzt, und gefallen werden.

Und seßen die Landen verbündet haben gebeten um Vorwürfe ihres  
Besteckes, bestätigt, und 1747. bei den Künsten  
oben Mathias von Stocker zu H. d. Junnen das ist. und Ober-  
richter. ob er statt hier, in der 1747. Regierung sonstwo in der  
Musikalamb, das er sein angeborens Justizial. das ist. die. und keinem  
haben es. haben. geträumt hat in dem Brief, welche Ausgangen ist auf  
Brief. angeh. Mathias 1747. J. d. p.



Georg. H. Müller, Künft. Drucker  
Abgez. im Januar 1874. - Cl. 1 R. fol. 645. fr. 476. 19. - Maria

fol. 90.  
of. 37.

MELSER CASSA  
CANTON LUZERN

No. 10.

## Beschreibung.

Wiml 25 Ogle. v. d. Josphus  
Braunbauer zu Richtenbach im  
Kt. Michael zumt Leutnant  
a. 1747.

Abzug.

Zur Zeit daseligen 12 K. 20 S. —  
auf Briefe von d. Mathias  
+ Lutz. G. Josa Camuz: